

Methodik für Rangliste der “sexpositivsten Städte Deutschlands”

Um eine Rangliste der sexpositivsten Städte Deutschlands zu erstellen, wurden die 50 größten Städte des Landes auf verschiedene Faktoren hin untersucht. Dazu gehören die Anzahl von Sexshops, Swingerclubs, Gay Bars, Gay Pride und LGBTIAQ+ Events. Auch der Umgang mit Sexarbeitenden wurde in der Untersuchung berücksichtigt, indem die Anzahl von Sexarbeiterinnen, Sexwork-Organisationen und die Anzahl von Bordellen vor Ort ermittelt wurden. Daneben spielte das Thema Gesundheit und Aufklärung in der Untersuchung eine wichtige Rolle. Hierfür wurde die Anzahl von sexuellen Beratungs- und Gesundheitsangeboten sowie die Anzahl von PrEP-Begleitangeboten vor Ort ermittelt.

Die Untersuchung wurde am 30.04.2022 abgeschlossen.

Faktoren, Definitionen und Quellen

Untersuchungsfeld 1: Sexpositiver Lifestyle

Sexshops: Informationen über die Anzahl von Sexshops wurden dem Empfehlungsportal [Yelp](#) entnommen.

Swingerclubs: Informationen über die Anzahl von Swingerclubs wurden dem Datingportal [Joyclub](#) entnommen. Mit mehr als 1500 eingetragenen Clubs und Einrichtungen zählt die dortige Swingerclub-Datenbank zu den größten in Europa.

Untersuchungsfeld 2: LGBTIAQ+

Gay Pride Events: Informationen über die Anzahl von Gay Pride Events wurden der lokalen Veranstaltungsübersicht von Google entnommen.

LGBTIAQ+ Events: Informationen über die Anzahl von örtlichen LGBTIAQ+ Events wurden der lokalen Veranstaltungsübersicht von Google entnommen.

LGBTIAQ+ Bars und Clubs: Informationen über die Anzahl von LGBTIAQ+ Bars und Clubs wurden queeren Informations- und Szene-Medien entnommen. Dazu gehören die Webseiten von [inquery](#), [Patroc](#) sowie [travelgay](#).

Untersuchungsfeld 3: Sexarbeit

Bordelle: Informationen über die Anzahl von Bordellen wurden dem Rotlicht-Verzeichnis [lustmap](#) entnommen.

Sexarbeiterinnen: Informationen über die Anzahl von Sexarbeiterinnen vor Ort wurde dem erotischen Anzeigenportal [Erobella](#) entnommen. Mit mehr als 10.000 registrierten Sexarbeiterinnen gehört das Portal zu den größten Escort-Webseiten in Deutschland.

Organisationen: Informationen über die Anzahl von Organisationen, die sich für die Interessen von Sexarbeitenden einsetzen, wurden zwei Quellen entnommen: dem [Berufsverband Sexarbeit](#) sowie dem Portal [Services4Sexworkers](#). Beide Seiten zählen zu den wichtigsten Informationsportalen für Sexarbeitende im Netz.

Untersuchungsfeld 4: Sexuelle Gesundheit

Gesundheitsorganisationen: Informationen über Gesundheitsorganisationen vor Ort, die sich den Themen Geschlechtskrankheiten, HIV und Sexualität annehmen, wurden dem [HIV Kompass](#) entnommen. Wir bedanken uns bei der [Deutschen Aidshilfe](#) für die zu Zurverfügungstellung des Materials.

PrEP: PrEP ist eine HIV-Präventionsprophylaxe für Menschen, die zwar HIV-negativ sind, aber ein erhöhtes Risiko haben, sich mit HIV zu infizieren. Informationen über Ärzte und Einrichtungen, die sich insbesondere diesem Thema widmen, wurden der Deutschen Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter e.V. ([dagnä](#)) entnommen.

Berechnung und Scoring

Um eine Rangliste zu berechnen, wurden alle Ergebnisse der untersuchten Einflussfaktoren auf einer Punkteskala von 0 bis 100 unter Berücksichtigung der jeweiligen Bevölkerungsgrößen standardisiert (d.h. alle Ergebnisse wurden durch die Gesamtbevölkerung dividiert, wodurch ein Pro-Kopf Score erstellt wurde). Die Stadt, die im jeweiligen Einflussfaktor am besten abschnitt erhielt die Punktzahl 100. Die Stadt, die jeweiligen Einflussfaktor am schlechtesten abschnitt, erhielt die Punktzahl 0. Alle anderen Städte ordneten sich entsprechend ihres Ergebnisses dazwischen ein.

Auf jeden einzelnen Faktor wurde ein zusätzlicher Koeffizient basierend auf seiner wahrgenommenen Wichtigkeit angewendet. Abschließend wurden alle Punkte zusammengezählt, woraus sich die endgültige Rangliste ergab.